

"Inwiefern auch wir noch fromm sind -."  
Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph

Helmut Heit (Berlin)

BERLINER  
NIETZSCHE  
COLLOQUIUM

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Philippicum, 26. Januar 2011



## GLIEDERUNG:

1. Wissenschaftsphilosophie?
2. Kontext
3. Inhalt
4. Rezeption
5. Aktualität

BERLINER  
NIETZSCHE  
COLLOQUIUM

"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



## WISSENSCHAFTSPHILOSOPHIE?

"Nietzsche, though a professor, was a literary rather than an academic philosopher. He invented no technical theories in ontology or epistemology; his importance is primarily in ethics, and secondarily as an acute historical critic"

Bertrand Russell: *History of Western Philosophy* 1946: 728

"Nietzsche's account falls almost entirely outside the pale of rationality"

Robert Nola: *Rescuing Reason* 2003: 463

BERLINER  
NIETZSCHE  
COLLOQUIUM

"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



## WISSENSCHAFTSPHILOSOPHIE?

"Was ich damals zu fassen bekam, etwas Furchtbares und Gefährliches, ein Problem mit Hörnern, nicht nothwendig gerade ein Stier, jedenfalls ein neues Problem: heute würde ich sagen, dass es das *Problem der Wissenschaft* selbst war – Wissenschaft zum ersten Male als problematisch, als fragwürdig gefasst"

*Versuch einer Selbstkritik* (1886) S. 13

Wissenschaft als erkenntnistheoretisches, als historisch-soziales und als ethisches Problem  
Wissenschaft als kulturelles Problem

BERLINER  
NIETZSCHE  
COLLOQUIUM

"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



## WISSENSCHAFTSPHILOSOPHIE?

"Meine Aufgabe, einen Augenblick höchster Selbstbesinnung der Menschheit vorzubereiten, einen *grossen Mittag*, wo sie zurückschaut und hinausschaut, wo sie aus der Herrschaft des Zufalls und der Priester heraustritt und die Frage des warum?, des wozu? zum ersten Male *als Ganzes* stellt —, diese Aufgabe folgt mit Nothwendigkeit aus der Einsicht, dass die Menschheit nicht von selber auf dem rechten Wege ist"

*Ecce Homo* (1888) S. 330

BERLINER  
NIETZSCHE  
COLLOQUIUM

"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



## WISSENSCHAFTSPHILOSOPHIE?

- Herrschaft der Priester: Sinnstiftung durch religiöse Jenseitsvertröstung
- Herrschaft des Zufalls: Nihilismus durch das positivistische *factum brutum*
- Anlass ist die Einsicht, dass die Geschichte der Menschheit kein automatischer Fortschritt ist
- Maßstab ist die wissenschaftsexterne Perspektive des Lebens
- Ziel ist Aufklärung, Selbstbesinnung der Menschheit als Subjekt der Geschichte

BERLINER  
NIETZSCHE  
COLLOQUIUM

"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



## KONTEXT:

1869 geplantes Studium der Naturwissenschaften  
 "Ich sah mit Erbarmen mich ganz mager, ganz abgehungert: die *Realitäten* fehlten geradezu innerhalb meines Wissens und die 'Idealitäten' taugten den Teufel was! — Ein geradezu brennender Durst ergriff mich: von da an habe ich in der That nichts mehr getrieben als Physiologie, Medizin und Naturwissenschaften — selbst zu eigentlichen historischen Studien bin ich erst wieder zurückgekehrt, als die *Aufgabe* mich gebieterisch dazu zwang"

*Ecce Homo* (1888): 325

BERLINER  
NETZSCHE  
KOLLOQUIUM

"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



## KONTEXT:

Das 19. Jahrhundert: Science und Historismus  
 Optimismus und "Wahrheitsgewissheitsverlust"  
 "Zu lesen: *Über die Erhaltung der Kraft* und *Über die Wechselwirkung der Naturkräfte*"

*Nachlass* April-Mai 1868: 62 [48]

Hermann von Helmholtz (1856-1867): *Handbuch der physiologischen Optik*. (im Frühjahr 1873):

"Die bezeichneten unbewussten Schlüsse von den Sinnesempfindungen auf deren Ursachen sind nun in ihren Resultaten den sogenannten Analogieschlüssen congruent. ..."

BERLINER  
NETZSCHE  
KOLLOQUIUM

"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



## KONTEXT:

... Weil in einer millionenfachen Ueberzahl von Fällen die Erregung der Netzhautstellen am äusseren Augenwinkel von äusserem Lichte herrührte, welches von der Gegend des Nasenrückens her in das Auge fiel, urtheilen wir, dass es auch in jedem neu eintretenden Falle so sei, wo die genannte Netzhautstelle erregt wird, ebenso, wie wir behaupten, dass jeder einzelne jetzt lebende Mensch sterben werde, weil bisher die Erfahrung ergeben hat, dass alle früher lebenden Menschen gestorben sind"

H.v.Helmholtz. *Handbuch der physiologischen Optik* 1867: 430

BERLINER  
NETZSCHE  
KOLLOQUIUM

"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



## INHALT:

"wir erdichten uns den grössten Theil des Erlebnisses und sind kaum dazu zu zwingen, *nicht* als 'Erfinder' irgend einem Vorgang zuzuschauen. Dies Alles will sagen: wir sind von Grund aus, von Alters her — *an's Lügen gewöhnt*. Oder, um es tugendhafter und heuchlerischer, kurz angenehmer auszudrücken: man ist viel mehr Künstler als man weiss"

*Jenseits von Gut und Böse* (1886): 113f

Erfahrung ist ein aktiver Prozess und enthält nicht-reduzierbare, subjektseitige Momente

BERLINER  
NETZSCHE  
KOLLOQUIUM

"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



## INHALT:

"Der Verstand schöpft seine Gesetze (a priori) nicht aus der Natur, sondern schreibt sie dieser vor"

I. Kant (1783) *Prolegomena* A113

"Was uns ebenso von Kant, wie von Plato und Leibnitz trennt: wir glauben an das Werden allein auch im Geistigen, wir sind historisch durch und durch [...] Auch Kant hat die *contradictio in adjecto* 'reiner Geist' nicht überwunden: wir aber"

*Nachlass* (April-Juni 1885): 34[70]

Kategorien nur funktional und historisch variabel (vgl. Peter Lipton: *Kant on wheels* (2003))

BERLINER  
NETZSCHE  
KOLLOQUIUM

"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



## INHALT:

Naturalismus und Metaphysikkritik – Positivismus?

"Gegen den Positivismus, welcher bei dem Phänomen stehen bleibt 'es giebt nur Thatsachen', würde ich sagen: nein, gerade Thatsachen giebt es nicht, nur Interpretationen. Wir können kein Factum 'an sich' feststellen: vielleicht ist es ein Unsinn, so etwas zu wollen"

*Nachlass* (Frühjahr 1887): 7[60]

Keine Tatsachen? Kant und Helmholtz

BERLINER  
NETZSCHE  
KOLLOQUIUM


"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



**INHALT:**


Nur Interpretationen? Studium der Philologie  
 "Man vergebe es mir als einem alten Philologen, der von der Bosheit nicht lassen kann, auf schlechte Interpretations-Künste den Finger zu legen: aber jene 'Gesetzmäßigkeit der Natur' von der ihr Physiker so stolz redet, wie als ob - - besteht nur Dank eurer Ausdeutung und schlechten Philologie, - sie ist kein Tatbestand, kein 'Text'"  
*Jenseits von Gut und Böse (1886) S. 37*

Differenz guter und schlechter Interpretationen:  
 Gründlichkeit, Redlichkeit, Erfolg (nicht Wahrheit)

BERLINER NIETZSCHE KOLLOQUIUM "Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph" 


**INHALT:**

"daß die bisherigen Interpretationen perspektivische Schätzungen sind, vermöge deren wir uns im Leben, [...] erhalten — dies geht durch meine Schriften. Die Welt, die uns etwas angeht, ist falsch d.h. ist kein Thatbestand, sondern eine Ausdichtung und Rundung über einer mageren Summe von Beobachtungen; sie ist 'im Flusse', als etwas Werdendes, als eine sich immer neu verschiebende Falschheit, die sich niemals der Wahrheit nähert: denn — es giebt keine 'Wahrheit'"  
*Nachlass (Herbst 1885-Herbst 1886) 2 [108]*

BERLINER NIETZSCHE KOLLOQUIUM "Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph" 

**INHALT:**

- Die Welt ist uns nur als Interpretationswelt zugänglich, die tatsächliche Ordnung ist unbekannt
- Begriffliche Schemata der Vereinheitlichung des Mannigfaltigen variieren historisch
- Wir sollten uns unseres Künstler-Hoheitsrechts bewusst sein
- Interpretationswelten bringen Werthaltungen und Lebensbedingungen zum Ausdruck, sie sind daher bewertbar
- Welche Interpretation fördert und steigert die menschliche Kultur?

BERLINER NIETZSCHE KOLLOQUIUM "Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph" 

**REZEPTION:**

Nietzsches Karriere seit der Jahrhundertwende: Geisteswissenschaften, Hermeneutik, Sozialwissenschaften, Technik- und Wissenschaftskritik Philosophie der Mathematik ...

Rezeption in der Wissenschaftsphilosophie:  
 "post-positivism picks up a line of criticism launched by an early antipositivist, Friedrich Nietzsche, who wrote famously: 'facts are precisely what there is not, only interpretations'"  
 John Zammito: *A Nice Derangement of Epistemes* 2004: 10


BERLINER NIETZSCHE KOLLOQUIUM "Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph" 

**REZEPTION: Neurath**

"Was die Anhänger des Wiener Kreises unter dem Einfluss von Mach, Avenarius, Poincaré, Duhem, Abel Rey, Enriques, Einstein, Schröder, Frege, Peano, Hilbert, Russell sowie James und Nietzsche und anderen als Einzelne entworfen hatten, konnte ab nun koordiniert werden"

Neurath (1936): *Die Entwicklung des Wiener Kreises und die Zukunft des Logischen Empirismus*, S. 697


- Ablehnung der Universitätsphilosophie
- Warnung vor den Verführungen der Sprache
- Kritik von Metaphysik, Religion und Ethik

BERLINER NIETZSCHE KOLLOQUIUM "Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph" 

**REZEPTION: Feyerabend**

"I always wanted to write about the nature of myth in order to show that they are fully blown world-views. All I can do here is quote some Nietzsche (WL: 887f.) ... In his earlier life Nietzsche was very much interested in the philosophy of nature and he intended at some time to write a systematic treatise on this topic. He adopted for some time Mach's point of view and he interpreted this point of view as showing that the world in which we live (our perceptual world) is a mental construction, and that different kinds of such mental constructions are possible."

Feyerabend *Letter to Smart* 1963 (2009)

BERLINER NIETZSCHE KOLLOQUIUM "Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph" 

### REZEPTION: Feyerabend

Wiederholung des WL-Zitats 1965, 1974, 1984

"Meine eigene 'Position'" (Vorläufer: etwa Kierkegaards *Abschliessendes unwissenschaftliches Nachwort*; Niels Bohr; auch Nietzsche, wenn er sich nur nicht so ernst nähme"

Feyerabend (1978): Die Rationalität der Forschung, S. 343

Lektüre Nietzsches im Kontext eines fundamentalen Wandels in Feyerabends Wissenschaftsphilosophie: Einführung der Inkommensurabilität (1962)  
Ausdehnung des Begriffs genereller Theorien (1965)

BERLINER  
NIETZSCHE  
KOLLOQUIUM

"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



### AKTUALITÄT:

- Kritik an Metaphysik (Positivismus)
- Voraussetzungslose Wissenschaft unmöglich
- Dekonstruktion der Fakten (Post-Positivismus)
- Wissenschaft als institutionalisierte "Polizei des Misstrauens" (Kritischer Rationalismus)
- Wahrheitsgewissheit ist unmöglich (Fallibilismus)
- Wissenschaft als kulturhistorische Praxis
- Wissenschaft als Nützlichkeits-Kalkül oder als Wille zur Wahrheit?
- Kritik des Willens zur Wahrheit

BERLINER  
NIETZSCHE  
KOLLOQUIUM

"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



### AKTUALITÄT:

- Beruht Wissenschaft auf einer naturalistischen Metaphysik (Realismusstreit)?
- Beruht Wissenschaft auf einem System nützlicher Metaphern (Fiktionalismus)?
- Gibt es Alternativen zur Wissenschaft (Experimentalphilosophie)?
- Kriterien zur Bewertung von Weltauffassungen:
- Intellektuelle Redlichkeit?
- Perspektive des Lebens?

BERLINER  
NIETZSCHE  
KOLLOQUIUM

"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



### AKTUALITÄT:

"Doch man wird es begriffen haben, worauf ich hinaus will, nämlich dass es immer noch ein *metaphysischer Glaube* ist, auf dem unser Glaube an die Wissenschaft ruht, - dass auch wir Erkennenden von heute, wir Gottlosen und Antimetaphysiker, auch *unser* Feuer noch von dem Brande nehmen, den ein Jahrtausende alter Glaube entzündet hat, jener Christen-Glaube, der auch der Glaube Plato's war, dass Gott die Wahrheit ist, dass die Wahrheit göttlich ist. ..."

*Die fröhliche Wissenschaft* (1887): § 344 (S. 577)

BERLINER  
NIETZSCHE  
KOLLOQUIUM

"Nietzsche als Wissenschaftsphilosoph"



HERZLICHEN DANK!